



Jahresbericht 2021





Vorwort

2021 – noch ein Jahr, in dem die Herausforderungen wuchsen und nicht weniger wurden. Für uns alle. Knackpunkt traf es in jener Weise, dass wiederholt ständig neu geplant werden musste, um dann die Planung wieder verwerfen zu müssen und um neu zu planen. Letztendlich gab es kaum Veranstaltungen. Immerhin konnten drei Fortbildungen im Projekt „Persönliche Assistenz“ durchgeführt werden.

Gerade Menschen mit Behinderung trifft die Pandemie und alle ihre Begleiterscheinungen zusätzlich, da viele Lebensbereiche sich noch schwieriger gestalten. Sei es, dass keine Impfungen zu bekommen sind oder die Masken selbst nur schwer aufgesetzt werden können oder die Angst, dass das überlebensnotwendige Unterstützungsnetz wegen Krankheit ausfallen könnte. Dazu kommen jene Sorgen, die auch Menschen ohne Behinderungen haben.

Darum gönnte sich Knackpunkt keine Pause, stand durchgehend das ganz Jahr zur Verfügung, um eine erreichbare und verlässliche Ansprechstelle für alle Belange zu sein.

Entstehung

Knackpunkt wurde mit **18. April 2012** offiziell als Verein anerkannt. 2022 feiern wir daher unglaublicher Weise schon das 10. Bestandsjahr. Wir werden dies aber aus verschiedenen Gründen nicht im großen Rahmen feiern. Vielleicht aber in den nächsten Jahren. Es gibt weiterhin mehr als genug zu tun und es bleibt weiterhin spannend.



Vereinsstruktur

Der Vorstand im Jahr 2021:

Obfrau:	Monika Schmerold
Schriftführerin:	Sonja Schwaighofer
Kassier:	Manfred Gabauer
Beirat des Vorstandes:	Sonja Stadler
	Andrea Mielke
	Elisabeth Krenner
	Eringard Kaufmann
	Erich Girlek

Im Jahr 2020 gab es eine Anstellung für Geschäftsführung, Sozialberatung sowie Peer-Beratung im Ausmaß von 12 Wochenstunden, besetzt mit einer Person mit Behinderung. Weiter eine Person mit 8 Wochenstunden (geringfügig), ebenso eine Person mit Behinderung. Beide Personen werden über den SWÖ-KV entlohnt und umfassen zusammen ½ Vollzeitäquivalent (VZÄ).

Alle über das Wochenkontingent hinausgehenden Stunden wurden/werden von beiden Personen zusätzlich und ehrenamtlich geleistet.

Alle weiteren hier genannten Personen standen und stehen mit ihrem Wissen Knackpunkt ehrenamtlich zur Seite.

Mitgliederstand zum 31.12.2021:

86 Mitglieder

Ordentliche Mitglieder:	68
Außerordentliche Mitglieder:	15
Unterstützende Mitglieder:	3



Räumlichkeiten und Barrierefreiheit

Das Büro in der Aigner Straße 69 ist öffentlich gut erreichbar. S-Bahn-Station, Bahnhof sowie die Obus-Haltestelle befinden sich direkt vor dem Haus. Ebenso ist ein Taxistand nur wenige Meter von der Eingangstür entfernt. Das Büro ist über einen Aufzug barrierefrei erreichbar. Es verfügt über ein größtmäßig (fast) barrierefreies WC. Ein großer Raum mit einer Besprechungstischanlage für ca. 20 Personen, zwei im Raum integrierte „Schreibtischarbeitsplätze“ sowie eine Miniküche komplettieren das Büro.

Vorstandssitzungen

2021 traf sich der Vorstand zu zwei Vorstandssitzungen. Hauptthemen war neben Corona und den Impfungen die finanzielle Lage von Knackpunkt und die weitere Vorgehensweise, ein Ausblick ins neue Jahr. Es war erkennbar, dass Knackpunkt mit einem Minus ins neue Jahr gehen wird. Gründe sind die Nichterhöhung des Förderantrages durch die Stadt, die allgemeinen Teuerungen, auch die vielen Aufwendungen, die aufgrund der Pandemie entstanden und die Schulungskosten für Teilnehmer:innen aus dem Dienstgebermodell, die das Land nicht übernehmen will. Es wurde diskutiert, ob einer Angestellten die Stunden gekürzt werden müssen, um das Jahr 2022 finanziell zu überstehen.

Persönliche Assistenz

Knackpunkt ist Kooperationspartnerin des Land Salzburg im Projekt „Persönliche Assistenz“. Das Projekt wird sukzessive erweitert. Knackpunkt berät die potenziellen Auftraggeber:innen im Zuge der sogenannten Selbsteinschätzungsbögen, welche die Grundlagen für den Assistenzbedarf bilden.



Beratung bzw. Peer-Beratung

2021 gab es 113 Kontakte bzw. Beratungen. Gegenüber 2020 sind das 35 Beratungen weniger, allerdings ist der Zeitaufwand nahezu gleichgeblieben. Dazu kommen Zeiten für Recherche, Telefonate mit Behörden, Ämtern, Träger und Wohnbaugesellschaften. Die Beratungen fanden teils mit Betroffenen, teils mit Angehörigen statt. Sie erfolgten persönlich, telefonisch, per Email, digital oder Messenger/Chat. Davon waren 10 Kontakte/Beratungen aufsuchend bzw. begleitend zu Ämtern oder Terminen.



Einige Beratungen erfolgten über mehrere Monate bzw. dauern sie noch an, da bei manchen Kund:innen Multiproblemlagen vorliegen, deren Lösung einen längeren Prozess in Anspruch nimmt.

Die Themen waren Ausbildung, Arbeit, Belastungszustände von Angehörigen, Probleme mit oder Wunsch nach Persönlicher Assistenz oder Persönlicher Assistenz am Arbeitsplatz, Hilfsmittelversorgung, geplante Übersiedelung nach Salzburg, Übersiedelung von Salzburg in ein anderes Bundesland, Fragen zu Diskriminierung, finanzielle Probleme, Wegfall der Familienbeihilfe, Pflegegeldantrag, Pflegegelderhöhungsantrag, barrierefreier Badumbau, Behindertenausweis und §29b-Ausweis,



Schutzmaterial, Impfungen, finanzielle Unterstützungen sowie fehlende soziale Kontakte.

Durch die Corona-Pandemie fanden die Peer-Beratungen hauptsächlich telefonisch oder digital und online statt.

Schriftverkehr

Ein nicht unbeträchtlicher Teil der Arbeit fällt den Emails zu. Alle müssen gelesen und die meisten beantwortet werden. Trotzdem Knackpunkt offiziell nur zwei Tage mit Parteienverkehr anbieten kann, arbeitet der Verein mit dem Anspruch, dass Emails so rasch als möglich beantwortet werden. Manche Emails benötigen zum Beantworten eine Recherche im Internet oder via Telefon mit verschiedenen Netzwerkpartner:innen.

Neben den Anfragen zur Beratung gab es Anfragen zu Informationsbesuchen im Verein, Interviews für Radio und Zeitungen, Interviews für Bachelor-Arbeiten, Abschlussberichten und Evaluierungen. Dazu kamen die üblichen organisatorischen Mails zB Erinnerungsmails zur Einzahlung der Mitgliedsbeiträge, Veranstaltungshinweise, Vorbereitung der Generalversammlung, zur Büroreinigung oder Abklärungen mit dem Vermieter, also allgemein, um den Betrieb des Vereinsbüros aufrecht zu halten.

Und es gab Mails um unseren Vereinszweck laut §2 der Statuten von knack:punkt zu erfüllen. Hier zur Erinnerung auszugsweise aus den Statuten:

§ 2 Zweck des Vereins

- (1) Der Verein ist unabhängig von politischen Parteien, Religionsgemeinschaften, Kirchen und speziellen Weltanschauungen.
- (2) Der Verein ist gemeinnützig und nicht auf Gewinn ausgerichtet.



(3) Zweck des Vereins ist es, die organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, die Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und/oder chronischen Erkrankungen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen und ihre Selbstorganisation unterstützen.

(4) Vertretung der Interessen von Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und/oder chronischen Erkrankungen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene durch Vernetzungsarbeit.

(5) Durchsetzung, Umsetzung und Monitoring der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und/oder chronischen Erkrankungen, insbesondere zu leben und zu wohnen wie, wo und mit wem sie wollen.

(6) Im Einzelnen soll der Verein in folgenden Bereichen Initiativen setzen:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse von Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und/oder chronischen Erkrankungen
- Aufzeigen von Barrieren die Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und/oder chronischen Erkrankungen an der selbstbestimmten Teilhabe am öffentlichen Leben hindern
- Unterstützung von Initiativen, die infrastrukturelle und geistige Barrieren beseitigen

Peergroups-Treffen

7

In den 60er Jahren war Ed Roberts einer der ersten Menschen mit Behinderung der ein Selbstbestimmtes Leben mit Persönlicher Assistenz für sich umsetzte. Durch dieses Umsetzen machte er andere Menschen auf sein Tun neugierig. Er verstand es auch andere Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen für seine Vision von einem selbstbestimmten Leben zu begeistern.

Diese Begeisterung drückte sich in zahlreichen Gesprächen aus, die Frauen und Männer mit einer Behinderung miteinander führten. Der Inhalt dieser Gespräche war geprägt von den Erlebnissen und Problemen, die die Menschen durch ihre Behinderungen haben und hatten. Der gemeinsame Lebenshintergrund (des Behindert-seins) machte ihnen bewusst, dass sie Peers sind. Sie lernten schnell den Peergedanken positiv für sich zu nützen.



Um diesen Gedanken fortzuführen, hat **knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg** auch im Jahr 2021 Peergruppen-Treffen angeboten. Ziel ist es, in einem ungezwungenen Rahmen, über die eigenen Hürden des Alltags sprechen zu können und sich gegenseitig auszutauschen.

Durch die Corona Situation konnten die Treffen 2020 nur über Skype stattfinden.

Projekt „Weil ich eine Frau bin“

Das Konzept „Weil ich eine Frau bin“ wurde von Sonja Stadler mit Unterstützung von Barbara Schubert und Helga Kontriner erdacht. Ziel dieses Projektes ist es, junge Frauen mit Behinderung im Alter zwischen 16 bis 26 Jahren zu ermutigen, selbstbestimmt zu leben, sich selbst wahrzunehmen und für sich selbst zu sprechen. Sie sollen entdecken, was sie selbst wollen und was sie einfordern können und sollen.

Die Stärkung und Begleitung der Teilnehmer:innen findet im Rahmen einer Workshopreihe statt. Die Themen orientieren sich speziell an den Lebenswelten von jungen Frauen mit Behinderungen. Sie sollen in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden, um sich selbst vertreten zu können und in der Teilhabe am öffentlichen Leben ungehindert teilnehmen zu können. Im Rahmen des Projekts fanden 2021 folgende Workshops statt:

- k** „Wiedersehen im Projekt“ – Online
- k** „Fest der Sinne“
- k** „Greif in den Farbtopf und schwing den Pinsel“
- k** „Erhebe deine Stimme“



- k** „Tanz dein Leben“
- k** „Heiße Tage, kühles Eis“
- k** „Die Welt ist bunt“
- k** „Mein Körper spricht“
- k** „So ein Theater“
- k** „Greif in den Farbtopf und schwing den Pinsel 2“

Der Soroptimist International Club Salzburg unterstützte dieses Projekt 2021 neuerlich mit einer großzügigen Spende von 3.500 EUR.

Der Soroptimist International Club Salzburg gehört zur gleichnamigen, weltweiten Bewegung, die sich für die Belange von Frauen in allen Lebensbereichen einsetzen. Die Teilnehmer:innen und Knackpunkt freuen sich sehr über diese neuerliche Wertschätzung des Projekts.

Corona Impfung

Knackpunkt setzt sich seit Beginn der Pandemie intensiv für die Versorgung von Menschen mit Behinderungen ein. Waren es zu Beginn der Pandemie Materialien wie Schutzmasken und Desinfektionsmittel, so wurden 2021 zwei Termine für Impfungen organisiert. Ein Impftermin fand in den Räumlichkeiten von Knackpunkt statt.



Chronik 2021

Trotz Pandemie und Lockdowns war Knackpunkt intensiv tätig.

Nachfolgend eine Auflistung der Aktionen. Hervorzuheben sind die sechs Teilnahmen an den Workshops des Focal Point vom Land Salzburg. Diese können als ganztägige Veranstaltungen gesehen werden.

Chronik 2021	
08.01.2021	Pflegereform, Online Dialogtour (Go2Meeting) von BM Rudolf Anschober
10.02.2021	"Barrierefreier Bordrollstuhl", Projekt TU Wien, Online Workshop
16.03.2021	Runder Tisch 2 zum NAP Beitrag "Bildung, Wissenschaft und Forschung"
22.03.2021	Austausch mit Abgeordneter Fiona Fiedler (NEOS)
06.04.2021	Zwei Mails zu Sensibilisierung aufgrund diskriminierender Sprache
06.04.2021	Leserbrief "Galerie Traklhaus"
13.04.2021	Organisation der Impfungen für Auftraggeber:innen und Assistent:innen
15.04.2021	Impftermin, organisiert von Knackpunkt
30.04.2021	Einbringung einer Beschwerde bei der Volksanwaltschaft bezüglich der Veröffentlichung Stellungnahme zu einer Gesetzesnovelle durch das Land Salzburg
03.05.2021	Interview "Situation von erwerbsfähigen Frauen mit Behinderungen in Zeiten von Covid-19"
04.05.2021	Interview "Persönliche Assistenz für Menschen mit Lernschwierigkeiten"
26.05.2021	Klagsverband Mitglieder-Jour-Fixe
27.05.2021	Klagsverband Online-Konferenz "Verbandsklage"
10.06.2021	Sitzung Plattform Menschenrechte, online
12.06.2021	Leserbrief "Lockdown geht weiter" (wurde nicht abgedruckt)
15.06.2021	Bürger:innenrat REK Salzburg - Online
15.06.2021	Abgabe Stellungnahme zur VO zur Sbg Bautechnikverordnung
21.06.2021	Virtuelles Café - Selbstbestimmung, Land Salzburg
01.07.2021	Land Sbg Focal Point, AG "Gesundheit und Gewaltprävention"
07.07.2021	Stiller Protest Chiemseehof "Barrierefreier Wohnbau"
12.07.2021	Besichtigung neue TAPPE Firmenzentrale
13.08.2021	Podcast-Interview Bezirksblätter, Sabrina Moriggl
02.09.2021	Land Sbg Focal Point, AG "Politische Teilhabe"
09.09.2021	Land Sbg Focal Point, AG "Frauen mit Behinderungen"
29.09.2021	Land Sbg Focal Point, AG "Verkehr und Mobilität"
01.10.2021	Workshop "Einführung in die Persönliche Assistenz"
13.10.2021	Workshop "Einführung in die Persönliche Assistenz"
01.12.2021	Round Table „Fokus auf Kinder mit Behinderungen bei Kinderschutzkonzepten“
01.12.2021	Impftermin, organisiert und in den Räumlichkeiten von Knackpunkt
02.12.2021	Land Sbg Focal Point, Abschlussveranstaltung Landesaktionsplan
16.12.2021	Der Klagsverband diskutiert: Kein Recht auf Bildung?



Mitgliedschaften von Knackpunkt

Knackpunkt ist Mitglied bei ...

- k** SLIÖ – Dachverband Selbstbestimmt Leben Initiativen Österreich
- k** Klagsverband Österreich
- k** Plattform Menschenrechte Salzburg
- k** Behindertenbeirat Stadt Salzburg
- k** Inklusionsbeirat Land Salzburg
- k** Offenes Netzwerk Persönliche Assistenz

Diese Mitgliedschaften bzw. Teilnahmen in Gremien sind alle sehr wichtig, da sie das Knackpunkt-Netzwerk immens erweitern. Es erweitert die Möglichkeiten, Anliegen verstärkt zu präsentieren und einzufordern. Über den Klagsverband hat Knackpunkt eine wichtige Anlaufstelle bei rechtlichen Fragen.

Das Beste zum Schluss

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitgliedern, die uns durch ihre Mitgliedschaft und ihr Mitmachen unterstützen. Sie sind unsere wichtigsten Pfeiler, die den Verein tragen, weiterführen und ihn sich entwickeln lassen.

Danke auch für das positive Feedback, das uns nicht nur via Facebook erreicht. Es zeigt uns, dass unser Tun verfolgt wird, dass wir gebraucht werden und sich die Anzahl unserer Interessierten und Nutzer:innen täglich erweitert. Das freut uns und bestärkt uns in unserem Tun!

Durch eure Rückmeldungen und Anfragen wird uns stets aufs Neue bestätigt, wie wichtig unsere Arbeit für die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung ist. Das treibt uns voran, stärkt Knackpunkt



knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg
Aigner Strasse 69, 5026 Salzburg
ZVR 489305500
www.knackpunkt-salzburg.at

und lässt den Verein stetig wachsen. So sind wir in der Lage die Rechte von Menschen mit Behinderungen mit Nachdruck einzufordern.

Besonders bedanken möchten wir uns auch bei unseren Kooperationspartner:innen Land Salzburg, Lebenshilfe, Caritas und deren Mitarbeiter:innen. Die Krise hat uns zusammenwachsen lassen und zeigt zumindest hier einen positiven Nebeneffekt.

Danke auch an unsere Fördergeber:innen und Sponsor:innen.

Gefördert aus den Mitteln von:



Sponsoring des Projektes „Weil ich eine Frau bin“:

